



Motocross-Fahrer André Hoppe aus Gahlenz mit Tochter Sienna, Freundin Susan Unger und Silvia Oehme, Vorstandsmitglied des Trägervereins des Oederaner Hospiz, (v. l.) bei der Scheckübergabe.

FOTO: ECKARDT MILDNER

Motocrosser bringt Spende

FP 06/09/14

Motorsportler, Zuschauer und ein Bürgermeister haben über 400 Euro für das Oederaner Hospiz gespendet.

OEDERAN – Silvia Oehme staunte nicht schlecht, als vor dem Hospiz „Ellen Gorlow“ in Oederan eine schmucke Motocross-Maschine stand. Das Motorrad gehört André Hoppe. Der 29-jährige Motorsportler aus Gahlenz überreichte dem Vorstandsmitglied des Vereins Hospiz- und Palliativdienst „Begleitende Hände“, der die Einrichtung an der

Richard-Wagner-Straße betreibt, am Donnerstagnachmittag einen Scheck über exakt 430,50 Euro.

Das Geld stammt aus einer Aktion, die André Hoppe, dessen Vater im Hospiz betreut wurde, initiiert hatte – ein Trainingstag auf der Cross-Strecke des MV Leubsdorf (MVL) zugunsten der Oederaner Einrichtung, der einzigen ihrer Art in Mittelsachsen. Der Erlös aus den Streckengebühren ging komplett an den Trägerverein. Gut 40 Motocrosser, darunter das komplette Ihle-Racing-Team, zu dem Hoppe gehört, drehten Trainingsrunden für den guten Zweck. Doch das Geld, das André Hoppe zusammen mit seinem Bruder Marcus und MVL-Chef Mike

Dietrich an Silvia Oehme übergab, stammt nicht nur aus den Portmonees der Fahrer. „Auch einige Zuschauer und der Leubsdorfer Bürgermeister Ralf Börner haben gespendet“, betont Hoppe, der die Aktion im nächsten Jahr wiederholen will.

„Wir sind froh über jede Spende“, sagt Petra Kröner, die Vorsitzende des Vereins „Begleitende Hände“. Anliegen der 20 Mitarbeiter und zahlreicher ehrenamtlicher Helfer ist es, schwerstkranke Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten und ihnen dabei die persönliche Würde zu erhalten. Laut Petra Kröner sind pro Tag rund 250 Euro erforderlich, um die Kosten zu decken. (hd)